

**An den  
Deutschen Fußball-Bund  
Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder  
Otto-Fleck-Schneise 6  
60528 Frankfurt/Main**

Im Jahr 2006, in dem die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland stattfindet, jährt sich der blutige Militärputsch in Argentinien (1976) zum dreißigsten Mal. Unter den mehr als 30.000 Opfern der Junta waren auch rund 100 Deutsche und Deutschstämmige. Nach fast drei Jahrzehnten sind diese Wunden immer noch offen.

Der DFB ist zur Weltmeisterschaft 1978 nach Argentinien gefahren, ohne der Bitte nach Unterstützung für die Verschwundenen nachzukommen.

**Ich unterstütze mit meiner Unterschrift die Forderungen der „Koalition gegen Straflosigkeit“ nach einer Entschuldigung des DFB bei den Angehörigen verschwundener und ermordeter Deutscher und Deutschstämmiger, anlässlich der WM 2006 in Deutschland. Ich fordere den Deutschen Fußballbund auf, für zukünftige sportliche Großveranstaltungen Menschenrechtsleitlinien zu erarbeiten.**

	<b>Vor- und Zuname</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Unterschrift</b>
<b>1.</b>			
<b>2.</b>			
<b>3.</b>			
<b>4.</b>			
<b>5.</b>			
<b>6.</b>			
<b>7.</b>			
<b>8.</b>			
<b>9.</b>			
<b>10</b>			

Bitte einsenden bis spätestens 31. Mai 2006 an:  
Koalition gegen Straflosigkeit, Adlerstr. 40, 90403 Nürnberg.  
Mehr Infos unter: <http://www.menschenrechte.org/Menschenrechte/Koalition.htm>